

EDITOR'S CHOICE

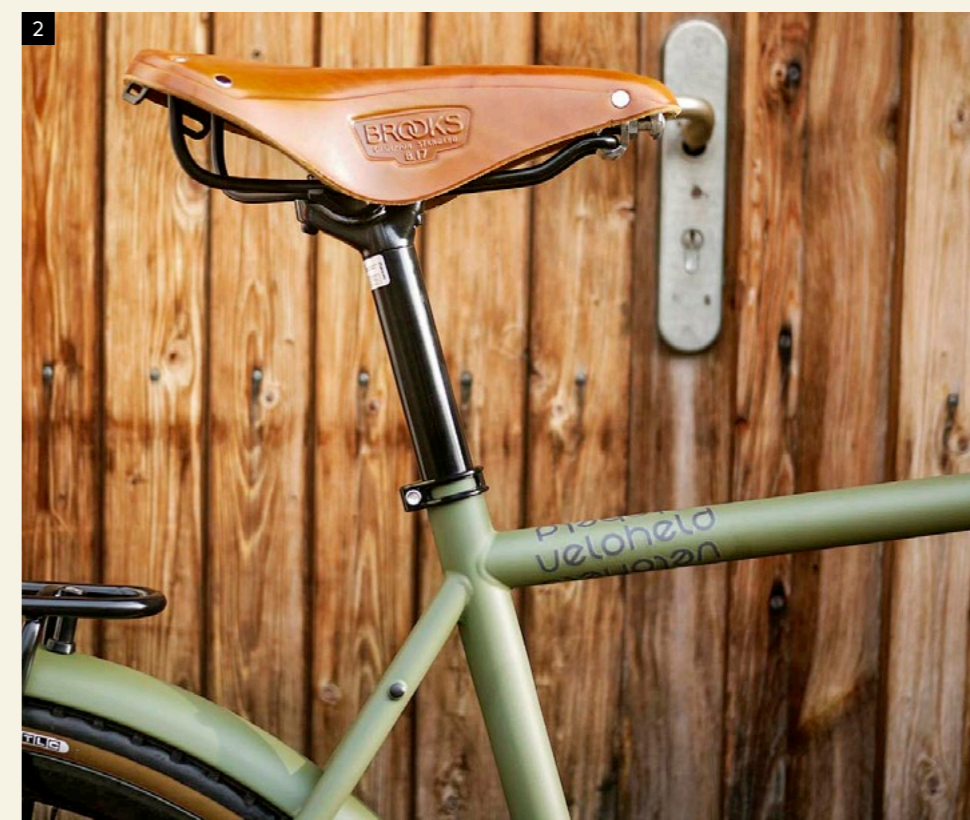
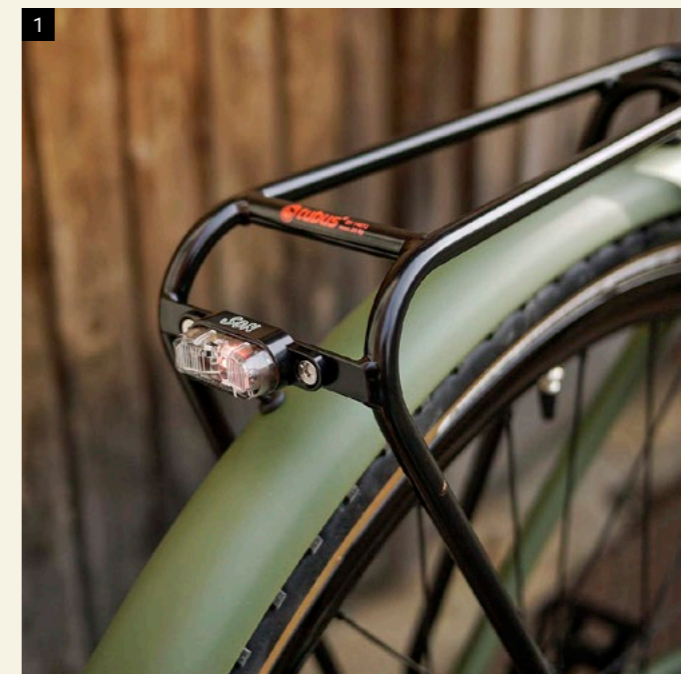


Felix Böhken, Redakteur und Stadträdler

ALS TESTER HAT ER IN 17 JAHREN AUF ÜBER 1500 RÄDERN GESESSEN, ER HAT 24-STUNDEN-RENNEN UND ALPINE DOWNHILLS IN DEN BEINEN – DIE GRÖSSTE FREUDE SPÜRT FELIX ABER, WENN ER MIT SEINEM STADTRAD AM STAU VORBEIROLLT



JEDE RAHMENFARBE IST MÖGLICH



- 1. Mit Trafo und dezent integrierten Lampen ist man auch bei Dunkelheit sicher unterwegs
- 2. Der Ledersattel ist cool, vor allem aber unheimlich bequem – nachdem er rund 500 Kilometer lang „eingesessen“ wurde
- 3. Die Griffe aus Leder harmonieren mit dem Sattel – und liegen bestens in der Hand

Strahlende Schönheit

Das „Path“ von Veloheld ist der perfekte Partner für alle, die sich jeden Tag in den Sattel schwingen, aber dabei nicht wie ein Radfahrer aussehen wollen. Dank Riemenantrieb und Nabenschaltung spritzt kein Kettenfett, die Schaltung kann sich nicht verstellen, und die hydraulische Scheibenbremse verzögert auch

bei Regenwetter souverän. Solide ist der Stahlrahmen der Dresdner Bike-Marke: kein Leichtbau, aber haltbar. Eigentlich wäre das „Path“ das ideale Stadtrad, wäre es nur nicht so schön. Ständig muss man sich Sorgen machen, dass es geklaut wird. (PS: Gute Schlosstipps gibt's auf Seite 122.)

➤ MARKE Veloheld MODELL Path PREIS ab 1599 Euro GEWICHT 13,5 Kg KONTAKT www.veloheld.de